

Ev.-luth. Kirchengemeinden  
Diemarden und Reinhausen

# Kirche im Dorf

03/2021 bis 05/2021



## Aus der Redaktion

Große Schuhe waren es, in die ich gestiegen bin: das "Layouten" der KiD habe ich mit der letzten Ausgabe unserer KiD von Walter Hollenbach übernommen. Die Feuertaufe habe ich geschafft, die erste Ausgabe der KiD ist gedruckt und (hoffentlich) gelesen worden – und außer einigen grauen Haaren, die ich nach dem Drucktermin auf meinem Kopfe entdecken musste, ist doch nichts (wirklich) Schlimmes passiert. Sogar Pastorin Kettler hat mir verziehen, dass ich sie schon vor ihrem ersten Arbeitstag bei uns in der Gemeinde versehentlich degradiert habe...

Ab dieser Ausgabe gibt es etwas Neues: Die KiD ist bunt – so wie auch das Leben in unseren beiden Dörfern. Darüber hinaus verrät ein Blick ins Inhaltsverzeichnis, dass es ab jetzt feste Rubriken (in variierender Länge und Reihenfolge) geben wird, die wir mit Artikeln und Informationen füllen wollen. Gerne nehmen wir hierbei Ihre Unterstützung in Anspruch: wenn es Themen rund um Kirche, Dorf und andere Geschehnisse gibt, die Sie in unserem Heft vermissen oder über die Sie gerne einmal schreiben möchten, melden Sie sich bei uns.

Auch Bilder nehmen wir gern. In der aktuellen Zeit gehen wir alle viel spazieren. Wir erlaufen und erwandern unsere schöne Region. Haben Sie Ihre Kamera dabei? Oder das Handy? Wir sind ständig auf der Suche nach schönen Motiven für unser Titelbild. Vielleicht ist Ihr Schnappschuss das Titelbild auf der nächsten Ausgabe der KiD.

Wir freuen uns!

Esther Beuermann

## Inhaltsverzeichnis

2 - Aus der Redaktion & Inhaltsverzeichnis	20 - GD - Ausblicke
3 - Geistliches Wort	22 - Kinder und Jugend
4 - Kirchbauverein Reinhausen	30 - Geburtstage in unseren Dörfern
5 - Aus den Dörfern	32 - Freud und Leid in unseren Dörfern
12 - GD - Rückblicke	34 - Kirchenvorstände
17 - Lesetipp für den Frühling	35 - Verantwortlichkeiten & Impressum
18 - Gottesdienstplan	

## Geistliches Wort: Es geht um die Wurst!

Liebe Leserin und Leser,

davon sprechen wir, wenn es wirklich ernst wird. Wenn wirklich wichtige Entscheidungen anstehen. Am 14. März des vergangenen Jahres begann der erste Lockdown. Ein ganzes Jahr schon mit wenig guten Nachrichten, mit übermäßig vielen erkrankten und verstorbenen Menschen. Mit schrecklichen Bildern, die im Gedächtnis bleiben. Ich habe das Gefühl, dass nicht nur die Wirtschaft und das Leben, sondern auch die Stimmung in der Bevölkerung "runtergefahren" wird. Frustration und Gereiztheit nehmen zu. Langsam fragt sich die ganze Welt, wie es weitergeht. Am Anfang des letzten Sommers fragte ich die Konfirmanden: Wovor habt ihr Angst in dieser Zeit? Die große Mehrheit sagte: "Dass das so bleibt...". Daran musste ich denken, als ich neulich mit einem guten Freund telefonierte. Er sagte: Du glaubst doch wohl nicht, dass da ein Ende in Sicht ist. Damit werden wir leben müssen, wie mit der jährlichen Grippewelle. Nur schlimmer. Wenn es wirklich so sein sollte, dann geht es gerade in diesem Frühjahr und Sommer "um die Wurst". Auf der einen Seite müssen mehr Menschen geimpft werden, auf der anderen Seite ist weiter große Disziplin gefordert, gerade damit ein Ende in Sicht kommt.

Als Christen gehen wir jetzt in die Passionszeit. Für viele evangelische Christen gibt es die Aktion "Sieben Wochen ohne". Viele von Ihnen kennen diese Aktion und haben sich in den vergangenen Jahren beteiligt. Diese Aktion ist aktuell nicht unumstritten. Wir verzichten doch sowieso schon seit einem Jahr, da würde diese Aktion doch am eigentlichen Sinn vorbeigehen, so sagen es die Kritiker. Mehr noch, es wäre eine Überforderung und Zumutung. In der Geschichte der Reformation hat das Fasten eine große Rolle gespielt. Am ersten Sonntag der Fastenzeit des Jahres 1522 fand in Zürich etwas Ungewöhnliches statt. In aller Öffentlichkeit verspeisten angesehene Männer der Stadt Würste. Das war natürlich streng verboten in der Fastenzeit. Das sogenannte "Zürcher Wurstessen" führte zu Krawallen und handfesten Auseinandersetzungen. In seiner Wirkung war es für die Reformation dort vergleichbar mit Luthers Anschlag der Thesen. Eine Demonstration für die Freiheit eines Christenmenschen und der von Gott geschenkten Gnade, die nicht durch Werke oder Fasten erlangt wird.

Auf dieses große Geschenk der Gnade und der Liebe Gottes will ich vertrauen, denn es gibt Mut, das Richtige zu tun, wenn es um die Wurst geht.

Bleiben Sie gesund und behütet,

Ihr Pastor Gerdes

## KBV Reinhausen - Fresken des Heiligen Christophorus

Liebe Leserin und lieber Leser,

wenn Sie in die Reinhäuser Kirche kommen, fällt Ihr Blick auf das Bild des Heiligen Christophorus (s. Bild). Ein Blick am Morgen auf das Bild gibt laut Legende Mut und Vertrauen für den Tag.



© Henning Behrmann

Ein fachmännischer Blick zeigt aber etwas anderes: verblasste Farben, abgeblätterter Putz, Verschmutzung und Pilzbefall so wie bei anderen Fresken in der Kirche auch.

Eine Restauratorin erhielt daher den Auftrag, die Schäden zu ermitteln. Das Angebot dafür liegt vor und beträgt 3.549,53 €. Die ev.-luth. Landeskirche Hannover hat eine Förderung in Höhe von 1.800 € zugesagt - **der Kirch-Bauverein 1.749,53 € aus Mitgliederbeiträgen und**

**Spenden.** Damit ist die Finanzierung gesichert. Der KV will auf seiner Sitzung Ende Februar 2021 über die Vergabe des Auftrages beraten.

Der Vorstand des Kirch-Bauvereins freut sich, dass die ersten Beschlüsse für die Restaurierung der Fresken nun gefasst sind und hofft, dass die nächsten zügig folgen werden. Die staatliche Denkmalspflegerin Frau Dr. Klein sagte bei einem Ortstermin, dass es nur wenige Kirchen in Südniedersachsen gäbe, die solche Fresken vorweisen könnten. Diese seien auch von erheblicher künstlerischer Qualität. Das sind Aussagen, die den Vorstand des Kirch-Bauvereins beflügeln, sich weiterhin aktiv für die Restaurierung der Fresken in der Reinhäuser Kirche einzusetzen.

Wenn Sie auch dieser Meinung sind – **wie wäre es mit einer Spende auf das Konto der Kirch-Bauvereins? IBAN DE 82 2605 0001 0056 0138 73 Sparkasse Göttingen.** Der Vorstand würde sich sehr freuen.

Ihnen und Ihrer Familie wünsche ich viel Gutes für das Neue Jahr 2021 – vor allem Gesundheit.

Herzlich Henning Behrmann  
Vors. des  
Kirch-Bauvereins  
Reinhausen





## Noch sind nicht alle Kisten ausgepackt, aber...



... es ist geschafft! Seit dem 30. Januar wohnen wir, mein Mann Julix, meine beiden Kinder Vanja und Oscar, Hund Ria und ich, im Pfarrhaus in Reinhausen, und seit dem 1. Februar bin ich nun Ihre neue Pastorin in Reinhausen und Diemarden!

Wir fühlen uns sehr wohl und konnten auf den Spazierstunden die wunderbare Landschaft genießen. Jetzt freuen wir uns auf das weitere Kennenlernen und Begegnungen. Corona macht es nicht ganz einfach, anzukommen. Normalerweise würde ich erst einmal ganz viele Besuche machen, um Sie kennenzulernen und wir könnten nach Veranstaltungen und Gottesdiensten noch ein bisschen zusammenstehen und miteinander reden – das fehlt nun leider sehr. Doch ich hoffe, dass mit den länger und wärmer werdenden Tagen auch wieder ein bisschen mehr Normalität einkehren kann, und wir dann irgendwann auch den Einführungsgottesdienst zusammen feiern können!

Bis dahin werden wir uns vielleicht zufällig über den Weg laufen oder einfach mal telefonieren. Sprechen Sie mich gerne an, ich freue mich!

Herzliche Grüße  
Ihre Julia Kettler

## Vakanzvertretung: Abschied aus unseren Dörfern

Mit diesen Zeilen verabschiede ich mich als Feuerwehrpastorin wieder aus Ihrer Gemeinde. Ich bin von Juli bis Januar bei Ihnen gewesen.

Was mich beeindruckt hat: Sie haben engagierte Leute im Kirchenvorstand! Das ist nicht in jeder Gemeinde so. Damit die Gemeindegarbeit gut funktioniert, ist viel Arbeit im Hintergrund nötig. Die Kirchenvorsteher regeln viele Dinge neben ihrem beruflichen Alltag und sollten ab und zu auch mal ein Lob bekommen.

Ich freue mich, dass Ihre Pfarrstelle jetzt mit Frau Pastorin Kettler besetzt ist. Ich wünsche Ihnen allen ein gedeihliches und fröhliches Miteinander. Seien Sie herzlich begrüßt!

Ihre Pastorin Well

## Freiwilliges Kirchgeld in Diemarden

Herzlichen Dank an alle Spender für das bislang eingegangene „Freiwillige Kirchgeld“. Zum Redaktionsschluss belief sich die gespendete Summe bereits auf erfreuliche 4.135 €. Das ist wirklich nicht selbstverständlich und motiviert uns in unserer Arbeit - besonders im Hinblick auf die großen Pläne, die wir bekanntlich haben.

Wir hatten ja in unserem Brief zum Freiwilligen Kirchgeld im Oktober 2020 bereits die geplanten Zwecke genannt, für die das gesammelte Geld diesmal gedacht ist:

- Die Räume im Erdgeschoss unseres Gemeindehauses sollen modernisiert und damit variabler nutzbar werden. Barrierefreiheit ist ein weiteres, wichtiges Anliegen. All das wird eine große Kraftanstrengung und wir freuen uns, wenn es tatsächlich gelingt, den zu tragenden, notwendigen Eigenanteil der Kosten auf diese Weise zu stemmen! Für uns bleibt es selbstverständlich, dass wir die modernisierten Räume auch weiterhin den verschiedensten Gruppen im Dorf zur Verfügung stellen
- Der Gemeindebrief „Kirche im Dorf“ soll auch in Zukunft ohne allzu viel Werbung finanziert werden - auch das wird nun möglich sein.
- Ein Ersatz für das alte (defekte) E-Piano der Friedhofskapelle wurde bereits gefunden und ist auch schon dort aufgebaut!

Es tut gut, zu wissen, dass es in Diemarden so viel Bereitschaft dafür gibt, die Anliegen unserer Kirchengemeinde zu unterstützen.

Im Namen des Kirchenvorstands Diemarden  
Gerhard Sardemann

## Ein „Dankeschön“ vom Kirchenvorstand Reinhausen

Liebe Leserinnen und Leser, als ich im letzten Jahr um diese Zeit Ende Januar die „Dankeschön“ Seite geschrieben habe, konnte sich noch keiner vorstellen, was da im Verlauf des Jahres mit der Corona Pandemie auf uns zukommen würde, mit einschneidenden Beschränkungen im privaten, beruflichen und auch kirchlichen Leben.

Deshalb möchte sich der Kirchenvorstand ganz herzlich bei Ihnen bedanken, dass Sie die Entscheidungen auf politischer und kirchlicher Ebene mitgetragen und so dazu beigetragen haben, dass die Pandemie in unserer Gemeinde bisher zum Glück nur einen verhältnismäßig moderaten Verlauf mit wenig Infektionen genommen hat. In diesem Zusammenhang geht ein besonderer Dank an das Personal unserer Kita, die durch eine Notbetreuung zumindest bei einigen Familien für eine Entlastung sorgen konnte.

Bedanken möchten wir uns auch bei Frau Pastorin Scheller und Herrn Dr. Rieger für die Videogottesdienste zu Ostern und zu Weihnachten. Die „Klicks“ auf Youtube haben gezeigt, dass diese gut angenommen wurden. Da für den Gottesdienst an Heiligabend unsere Kirche aufgrund der Beschränkung der Besucherzahl zu klein gewesen wäre, entstand die Idee, den Gottesdienst in der Reithalle auf Bettenrode zu feiern. Aufgrund steigender Coronazahlen hat sich der Kirchenvorstand dann kurzfristig entschieden, den Gottesdienst abzusagen. Trotzdem möchten wir uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die sich auf diesen Gottesdienst vorbereitet hatten. Bei Ilona Stieg bedanken wir uns für die Ideen und die Umsetzung, Gottesdienste unter Berücksichtigung der Beschränkungen zu halten, z. B. den Stationsgottesdienst an Himmelfahrt und für die Worte zum Sonntag.

Einen Weihnachtsbaum gab es auch in der Kirche, der leider nicht so richtig zum Einsatz gekommen ist. Gestiftet wurde er von Günter Köwing, auch dafür herzlichen Dank.

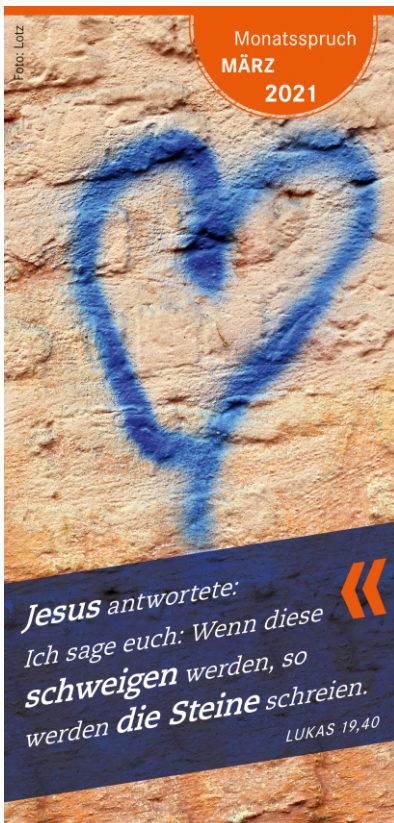
Pandemieunabhängig wurde das freiwillige Kirchgeld 2020 gesammelt. Mit Stand Ende Januar 2021 wurden bereits 1.630 € von Ihnen gespendet, vielen Dank dafür. Das Geld

soll zur Neugestaltung unseres Pfarrbüros eingesetzt werden. Im vergangenen Jahr durfte sich der Kirchenvorstand auch über zweckgebundene Sach- und Geldspenden freuen - wir bedanken uns bei allen Spenderinnen und Spendern.

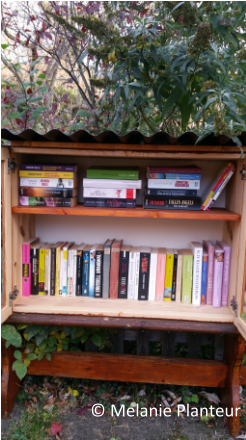
Ein ganz besonderer Dank gilt dem Kirchbauverein St. Christophorus Reinhausen e. V. und seinem Vorsitzenden Herrn Behrmann für die großzügige Unterstützung unserer Bauvorhaben und die gute Zusammenarbeit.

Bedanken möchten wir uns zum Schluss bei allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unserer Kirchengemeinde Reinhausen, für ihren Einsatz in diesen schwierigen Zeiten.

Für den Kirchenvorstand Reinhausen  
Carsten Rugullis



## Bücherschrank Reinhausen



Seit September 2020 gibt es einen öffentlichen Bücherschrank für "Jung und Alt" an der **Waldstr. 4 in Reinhausen**. Jeder, der gerne liest, ist eingeladen, zu stöbern und Bücher mit nach Hause zu nehmen. Wer mag, kann eigene, gut erhaltene Bücher, die nicht mehr gebraucht werden, in den Bücherschrank stellen.

Bisher fand ein reger Büchertausch statt, worüber ich mich sehr freue.

Kommen Sie gerne mal vorbei!  
Ihre Melanie Planteur



## Gemeindenachmittage in Diemarden und Reinhausen gibt es bestimmt bald wieder....

Achten Sie bitte auf die Aushänge in beiden Gemeinden.





## Eine Säule des Gemeindelebens in Diemarden



Überall spüren wir Veränderung. Auch hier bei uns in Diemarden. So bedauern wir es sehr, dass Frau Hilde Düerkop zusammen mit ihrem Mann unser Dorf nun im Frühjahr 2021 verlässt und einen Neuanfang in der Nähe ihrer Kinder wagt. Sie hat in unserer Gemeinde sehr viel geleistet. Zunächst wirkte sie im Kindergottesdienst mit. Dann wurde sie Mitglied des Kirchenvorstands und übernahm fast gleichzeitig die Organisation des Gemeindenachmittags. Dieses gesellige

Zusammensein hat sie zwanzig Jahre lang regelmäßig inhaltlich und auch organisatorisch vorbereitet und einer großen Zahl von DiemardenerInnen damit jeden Monat große Freude bereitet. Es wurde gemeinsam gesungen, erzählt, gelacht und geweint. Sogar gemeinsame Mai-Ausfahrten gab es in fast jedem Jahr als „Abschluss der Saison“ – sie wurden damals oft mit privaten PKW realisiert. In der Sommerpause musste sich die Dorfbewölkerung dann vorrangig um die eigene Garten- und Landbewirtschaftung kümmern. Im Herbst feierte man regelmäßig zum Auftakt im Gemeindehaus ein Tischabendmahl – es fehlten somit auch geistliche Aspekte nicht im Programm. Oft kamen Menschen mit interessanten Vorträgen, Musik oder schönen Bildern ins Gemeindehaus zu diesen geselligen Nachmittagen. Frau Düerkop hatte immer wieder neue Ideen und interessante Impulse für diese Treffen. Sie wird uns allen sehr fehlen!

Vergessen wollen wir auch nicht, dass Frau Düerkop zusammen mit ihrem Mann den Blumenschmuck der Friedhofsböschung so wunderschön in Schwung gebracht und jahrelang gepflegt hat.

Dank sagen möchte an dieser Stelle auch das gesamte Vorbereitungsteam – es war eine unkomplizierte und effektive Zusammenarbeit – eine wirklich gute Zeit!

Wir danken ihr von Herzen für das große Engagement und wünschen ihr alles erdenklich Gute und Gottes Segen für den kommenden Lebensabschnitt.

Im Namen des Kirchenvorstands Diemarden  
Gerhard Sardemann

## Projekt „Zukunft leben“ - wie geht's weiter?

Fast alles musste abgesagt werden im vergangenen „Coronajahr“.

Sicher ist im Grunde nur eins: die Zukunft lässt sich nicht absagen! Unser Projekt lebt!

### Zukunft leben ein Nachbarschaftsprojekt



Zukunft gemeinsam gestalten

So hat die Gruppe „Haushalt mit Zukunft“ auch weiterhin vor, die geplanten Kochkurse im RUZ Reinhausen nachzuholen. Wann? Wir wissen es derzeit einfach noch nicht, stehen aber in engem Kontakt mit dem RUZ. Ein Interview mit der Dozentin Frau Rust steht auf Seite 11 dieser Ausgabe. Wir melden uns bei den angemeldeten Interessenten, sobald die Luft wieder „rein“ ist.

Und dann findet auch die **Kleidertauschbörse** im Gemeindehaus wieder statt, versprochen! Der Raum ist im vorigen Jahr wirklich schön hergerichtet worden – es lohnt sich also, mal hereinzuschauen, wenn es wieder losgeht (wird plakatiert)!

**Nistkastenbau?** Ein Workshop war eigentlich für den 20. Februar 2021 geplant – konnte dann aber leider nur virtuell stattfinden. Gemeinsames „Schrauben“ war einfach nicht möglich. Der Ornithologe Dr. Stefan Jaehne von der Vogelschutzwarte Seebach hat per Video-Konferenz die interessierte Gruppe über viele wissenswerte Details rund um den Nistkasten informiert. Das eigentliche Zusammenbauen der Kästen erfolgte dann mit Hilfe einer gedruckten Anleitung im privaten Bereich. Und dort, im privaten Garten, sollen die fertigen Wohnungen für unsere Singvögel ja auch bald hängen!

Bleibt - last but not least – die **Heilemacher & KoKaG**. Diese Gruppe hat sich durchaus schon etabliert in Diemarden: Erfolgreiche Reparaturen an Fahrrädern, Spielzeug, Unterhaltungs-Elektronik, Küchengeräten, Leuchten, Computern und mehr ließen die Augen vieler Menschen strahlen. Zum Glück ist das Konzept „Reparieren in der eigenen Werkstatt“ zumindest in Pandemiezeiten absolut tragfähig. Wir freuen uns aber trotzdem alle auch auf gemeinsame Aktionen!

Ansprechpartner für Interessierte an diesem Projekt:

Silvia Kruck (Tel 0551 793290) und  
Gerhard Sardemann  
(Tel 0551 793016 oder [gs@sartec.de](mailto:gs@sartec.de)).

### Heilemacher & KoKaG

Kreativ, offen, Konstruktiv, aktiv, Gemeinsam

REPARIEREN UND MEHR:  
BERATEN ANLEITEN HELFEN TRÖSTEN  
LÖSUNGEN FINDEN

Reparaturinitiative in Diemarden - erreichbar unter:

Telefon 24h: **0551 794971**

E-Mail: [heilemacher@gmx.de](mailto:heilemacher@gmx.de)

## Nachbarschaftsprojekt „Zukunft leben“ in Diemarden

Interview zum „Haushalt mit Zukunft“ mit Frau Catherina Rust (CR) vom Reinhäuser Umweltzentrum (RUZ). Die Fragen stellte Heidi Sardemann (HS).

**HS:** Frau Rust. Sie arbeiten in der Diemardener KiTa und Sie geben nebenberuflich Koch-Seminare im RUZ in Reinhausen. Sind das Kurse für Kinder?

**CR:** Ich biete Veranstaltungen für alle Altersgruppen an.

**HS:** Warum kommen Menschen in Ihre Kurse? Was erwarten die Kursteilnehmer\*innen und was möchten sie lernen?

**CR:** Die Teilnehmer\*innen kommen aus unterschiedlichen Gründen. Oft wollen sie Neues lernen, ihre Fähigkeiten erweitern oder auch einfach in Gemeinschaft kochen.

**HS:** Die Kochabende, die „Zukunft leben“ mit Ihnen durchführen wollte, mussten ja leider coronabedingt abgesagt werden. Die Kurse sollen aber (unter Ihrer Leitung) nachgeholt werden. Sie sind für die Teilnehmer\*innen kostenlos. Finden Sie, dass auch andere Gruppen oder sogar der Bund solche kostenfreien Kurse anbieten sollten?

**CR:** Gut und nachhaltig kochen ist für viele Menschen wichtig. Gerade bei Kindern sollte die Wissensvermittlung dieses Themas nicht am Geldbeutel scheitern. Deshalb werden viele Projekte im RUZ von der EU und anderen staatlichen Einrichtungen gefördert.

**HS:** Sind Sie der Meinung, dass selber kochen sich finanziell lohnt?

**CR:** Das Kochen mit saisonalen und regionalen Lebensmitteln muss nicht teuer sein. Und außerdem macht selber

kochen Spaß und ist gesund.

**HS:** Was denken Sie, warum werden in unserer Gesellschaft so viele Lebensmittel weggeworfen? Könnte sich das ändern, wenn mehr Menschen kochen könnten? Wenn schon in der Schule gekocht würde? Was denken Sie?

**CR:** Ich denke es werden auch deshalb viele Lebensmittel weggeworfen, weil die Menschen nicht wissen, was sie mit Resten anfangen können. Selberkochen und Wissen über die Herstellung von Lebensmitteln erhöhen die Wertschätzung und helfen dabei, weniger Lebensmittel wegzuschmeißen. Weil es wichtig ist, früh damit anzufangen, bieten wir im RUZ Veranstaltungen für Grundschulklassen an.

**HS:** Wer einen eigenen Gemüsegarten hat, wird das tun: Aber auch alle anderen sollten sich mit regionalen und saisonalen Produkten versorgen. Stimmen Sie dem zu?

**CR:** Ja.

**HS:** Denken Sie, dass wir als kleine Menschen durch unser Verhalten und unseren Lebensstil Einfluss nehmen können auf das ökologische Gleichgewicht unseres Planeten?

**CR:** Wir können alle etwas dazu beitragen. Die steigende Nachfrage hat dazu geführt, dass man bspw. in Supermärkten ein wachsendes Angebot an regionalen und Bio-Lebensmitteln findet.

**HS:** Ich danke Ihnen sehr für Ihre Teilnahme an diesem kleinen Interview und freue mich schon darauf, wenn wir unsere beiden Kochabende im RUZ mit Ihnen nachholen können.

## Reinhausen: Kein Weihnachtsgottesdienst in Bettenrode

"Schade - Vernünftig - Wie blöd - Gott sei Dank - Hätte man auch schon eher entscheiden können ....." Welches war Ihre Reaktion, liebe Leserinnen und Leser, als Sie kurz vor Heiligabend über die Absage des Heiligabend-Gottesdienstes auf dem Hof Bettenrode informiert wurden?

Den Kirchenvorstehern und dem Vorbereitungsteam ging es nicht anders: Unsere Prädikantin Ilona Stieg, die Bläser von "Eine kleine Blechmusik", Familie Hess und Laura Träger vom Hof Bettenrode hatten sich ins Zeug gelegt, um den Gottesdienstbesuchern Corona zum Trotz ein unvergessliches Weihnachtserlebnis zu ermöglichen. Die Texte, Lieder, Weihnachtsdekoration mit Krippe, Lautsprecheranlage, Altar und Hygienekonzept waren fix und fertig vorbereitet, als sich die schlechten Nachrichten über das Infektionsgeschehen, mutierte Viren sowie abgesagte Gottesdienste aller Konfessionen auch in unserer Region verdichteten.

Somit zogen die Kirchenvorstände Reinhausen und Diemarden "in letzter Minute" die Reißleine und sagten die Gottesdienste in beiden Dörfern ab (siehe auch den Artikel "Manchmal kommt es anders ..." auf Seite 16).

Aber jetzt kommt die gute Nachricht: Der Kirchenvorstand Reinhausen lässt sich diese tolle Idee nicht von Corona oder seinen Mutanten vermiesen. Sobald es wieder mit gutem Gewissen und Verantwortung möglich ist, wird es - ggf. gemeinsam mit den anderen Gleichener Gemeinden - einen besonderen Gottesdienst auf dem Hof Bettenrode geben. Darauf freuen wir uns!

Matthias Konopka





## Arbeitseinsatz auf dem Friedhof Reinhausen



© Carsten Rugullis

Wie jedes Jahr im Herbst haben sich einige Helfer und Mitglieder des Kirchenvorstands auf dem Friedhof getroffen, um unter fachkundiger Anleitung von Clemens Beuermann (Foto) den Parkplatz, die Grünflächen und den Weg vom Herbstlaub zu befreien. Mehrere Schubkarren und Laubsäcke voll Laub wurden so zusammengetragen. Auch der Regenwasserablauf rund um die Kirche wurde gesäubert, damit das Wasser ungehindert ablaufen kann und so die Kirche vor Feuchtigkeitsschäden bewahrt wird. Allen Helfern sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Ihr Kirchenvorstand Reinhausen



© Carsten Rugullis

## Hatten Sie 2020 einen Adventskalender?



© Gerhard Sardemann

Nein? Aber Sie sind bestimmt regelmäßig durchs Dorf gelaufen. Und wenn Sie das Gemeindehaus in Diemarden erreicht hatten, sind Sie kurz stehen geblieben? Und haben einen Blick durchs Fenster geworfen? Der lohnte sich nämlich! Dort gab es eine liebevoll aufgebaute Krippe zu bestaunen, die in der Adventszeit „mitwuchs“ und in Dämmerung und Dunkelheit wunderschön beleuchtet war. Manches Kind hat auf dem Weg zur Schule mal kurz reingeschaut und auch manche Eltern, die vom Kindergarten auf dem Heimweg waren. Das wünschen wir uns auch im Advent 2021 wieder!



© Gerhard Sardemann

Vielen Dank an Silvia Kruck und ihre „Helferlein“!

Heidi Sardemann

## Diemarden: Kein Familiengottesdienst Heiligabend...

Am 22.12.2020 waren 120 Personen aus gut 30 Diemardener und Reinhäuser Familien zum „Familien-Gottesdienst in Stationen“ angemeldet und in Gruppen à 20 je nach Kindergarten- und Schulkontakten eingeteilt. Es sollte ein Gottesdienst im Freien gefeiert werden: ein Weg durch Diemarden zu sechs verschiedenen Stationen. Die Gastgeberinnen für die einzelnen Stationen haben weihnachtliche Dekorationen und musikalische Programmpunkte für ihre Grundstücke vorbereitet. Sechs Männer und Frauen als Guides, die sich gerne haben anwerben lassen, standen zur Betreuung der Gruppen unter Corona-Präventions-Gesichtspunkten parat.

Das Vorbereitungsteam aus sieben Diemardener und Reinhäuser Frauen, Pastorin i.R. Christiane Scheller eingeschlossen, hatte bis dahin in fast wöchentlichen Video-Konferenzen seit November getagt. Die großen Linien und viel Kleinkram für diesen besonderen Familien-Gottesdienst waren diskutiert und geplant worden, selbstverständlich inkl. Hygiene-Konzept.

Doch dann musste der Kirchenvorstand am 22.12. verantwortungsbewusst wie fast alle Göttinger und regionalen Gemeinden schweren Herzens entscheiden, dass alle Weihnachts-Gottesdienste wegen der Corona-Gefährdungen ausfallen! Das fühlte sich für das Vorbereitungsteam und bestimmt für viele angemeldete Familien wie eine Bremsung bei sehr hohem Tempo an. Trotzdem haben alle, mit denen wir Kontakt hatten, Verständnis für die Vorsicht gezeigt. **Dafür sind wir dankbar!**

Sehr froh waren wir, dass wir auf dem Gelände des Klostergutes die Station der Krippe dennoch aufbauen durften – Frau Deecke sei Dank für die großzügige Erlaubnis, ihren Eingangsbereich eine Woche lang zu nutzen.



Es gibt großartige Talente in unserer Gemeinde! So entstand eine weihnachtlich inspirierende Krippenlandschaft mit großen Figuren, erleuchtet von den vielen Friedenslichtern, die eigentlich allen Familien mitgegeben werden sollten. Frau Scheller

schaltete sofort um auf „Gottesdienst to go“: Sie füllte Umschläge mit der Weihnachtsgeschichte, einem Fürbittengebet, einem Segen und Malvorlagen für kleinere und größere Kinder zum Abnehmen von einer Wäscheleine. Alle angemeldeten Familien wurden bei der Mail-Absage für den Familien-Gottesdienst zu dieser Krippeninstallation eingeladen. Viele sind gekommen in den Weihnachtstagen, wie die Bewohner des Klostersgutes uns berichteten und wie wir selbst gesehen haben. Es gab sehr viele positive Rückmeldungen.

Das ist eine der bleibenden Schlussfolgerungen aus unserem Projekt: Dank der spontanen Hilfsbereitschaft von - vor allem jüngeren - Frauen aus Diemarden und Reinhausen konnte das Vorbereitungsteam vielfältig. Nur, weil sich im Dorf auch in diesen komplizierten Zeiten „Stations-Gastgeberinnen“ und „Guides“ für so einen besonderen Termin wie den Nachmittag des Heiligabends fanden, konnten wir vorbereiten. Alle fanden es wichtig, dass auch in Corona-Zeiten Weihnachten ein auf Familien mit Kindern ausgerichteter Gottesdienst stattfinden sollte.

Das Angebot eines Familien-Gottesdienstes in Stationen hätte bei anderen Infektionszahlen passen können. Das zeigten die schnell eintrudelnden Anmeldungsmails, in denen alle Familien bereitwillig Auskunft über ihre Daten gaben und oft ausdrückten, wie sie das besondere Format zu schätzen wussten.

Wir haben uns gefreut, dass sich Familien aus beiden Dörfern angemeldet haben, zeigt es doch, dass unterschiedliche Akzente bei Gottesdiensten in beiden Dörfern wahrgenommen werden – diese Art von Zusammenarbeit sehen wir als Chance für die Entwicklung beider Dörfer: Es muss nicht in jedem Dorf zu jedem Festtag alles angeboten werden, besonders jüngere Menschen wählen flexibel.

Vor allem nehmen wir als wichtigste Erkenntnis aus diesem Projekt mit, dass wir auf jeden Fall in Zukunft „Outdoor-Familien-Gottesdienste in Stationen“ planen möchten - am liebsten natürlich ohne Corona-Beschränkungen - mit all den kreativen Möglichkeiten von Begegnung und Austausch, die dann möglich sind.

Wir haben die schöne Erfahrung gemacht, dass Menschen in unseren Dörfern Lust haben, sich bei unkonventionellen Gottesdienstformen intensiv zu engagieren! Dafür bedanken wir uns sehr herzlich!

Heidi Sardemann vom Vorbereitungsteam  
Silvia Kruck und Heike Künkel, KV Diemarden



© Gerhard Sardemann

## Manchmal kommt es anders...

Auch in dieser Kirche im Dorf gibt es wieder einen gut ausgearbeiteten Gottesdienstplan. Vielleicht denken Sie jetzt: Warum werden diese ganzen Termine geplant und dann fällt doch alles aus?



Ich möchte versuchen, Ihnen unsere Gedanken nahezubringen:

Gottesdienste zu feiern, gehört zu den zentralen Aufgaben der Kirche. Im Gottesdienst begegnen wir anderen Gemeindegliedern, hören Texte aus der Bibel und dazu eine Predigt, die uns die Texte nahe bringt. Durch Gebete und auch durch die Liturgie und unsere Rituale kommen wir mit unserem Glauben und Gott in Berührung. Diese Erlebnisse in der Gemeinschaft zu haben, ist – das ist meine ganz persönliche Meinung – durch nichts zu ersetzen. Deshalb planen wir unsere Gottesdienste immer sehr sorgfältig.

Aber wir, das sind die Kirchenvorstände aus Diemarden und Reinhausen, tragen auch die Verantwortung für das, was in unserer Gemeinde passiert. Es fiel und fällt uns nicht leicht, geplante Gottesdienste zu streichen. Aber aus Sorge um Ihre und auch unsere Gesundheit waren diese Entscheidungen sicher immer richtig.

Und so wird es auch in den kommenden Wochen dabei bleiben, dass wir immer wieder darüber nachdenken werden, ob wir es verantworten können, Gottesdienste zu feiern. Wir bemühen uns, die aktuellen Gottesdienstzeiten bekannt zu geben.

Leider gelingt es nicht immer, den Einsendeschluss beim Mitteilungsblatt einzuhalten. Im Göttinger Tageblatt, auf unseren Internetseiten und durch Aushänge können Sie sich aber über die aktuellen Termine informieren.

Für die KVs - Ilona Stieg



## Lesetipp für den Frühling



Urmel aus dem Eis, Jim Knopf der Lokomotivführer, Kalle Wirsch, der König der Erdmännchen – das sind nur einige der Figuren aus dem wunderbaren Buch, das wir heute

empfehlen wollen. Kinder und Junggebliebene wissen Bescheid: Alles Marionetten! Tatsächlich erzählt Thomas Hettche in seinem Buch „Herzfaden“ die Geschichte der Augsburger Puppenkiste - und der Menschen, die sie begründet haben (Kiepenheuer und Witsch, 280 Seiten, 24 Euro). Das ist die Familie Oehmichen in Augsburg, ein Schauspielerpaar mit zwei Töchtern, denen der Vater in der Kriegsweihnacht 1940 zwei selbstgebastelte Marionetten schenkt. Für die ältere Tochter Hannelore, genannt Hatü, beginnt ein Zauber zu wirken, der sie nicht mehr loslässt. Sie schnitzt nun selbst Figuren und der Vater baut mit ihr ein einfaches Marionettentheater, mit dem sie sogar öffentlich auftreten. Es wird bei einem Bombenangriff zerstört. Nach dem Krieg fangen sie neu an, spielen wieder in Augsburg, aber auch in anderen Städten und werden so erfolgreich, dass das Fernsehen sie verpflichtet – schon 1957, als es noch kaum Geräte gibt.

Hettche erzählt das als eine spannende Chronik, die über zwei Jahrzehnte reicht. Starke Bilder: Die Hakenkreuzfahnen in

der Stadt, der Abtransport jüdischer Familien während einer Kirmes, die brennenden Ruinen. Es gibt aber noch eine andere Textebene, eine verklärte, romantisch verzauberte, in roter Farbe gedruckte. Ein zwölfjähriges Mädchen aus unserer Gegenwart, das Marionettenspiel für Kinderkram hält, trifft in einem verborgenen Saal auf Hatü, eine Art Wiedergängerin der längst Verstorbenen, die dem Mädchen ihr Leben erzählt. Sie sind beide umgeben von all den Marionetten, die Hatü geschaffen hat und die nun lebendig werden, sprechen und fühlen können, ohne dass sie geführt werden. Lässt man sich auf das Märchenhafte dieser Stellen ein, hat man schöne Lesemomente. Und man kommt der Frage nahe, worin die große Wirkung des Marionettenspiels auf uns Zuschauer liegt. Der Hauptfaden der Marionette nämlich ist einer, den man nicht sieht. „Der Herzfaden,“ sagt der Vater einmal, „ist der wichtigste Faden einer Marionette. Er macht uns glauben, sie sei lebendig, denn er ist am Herzen der Zuschauer festgemacht.“

Frank-Michael Wohlers



## Unsere Gottesdienste...

(Änderungen wegen Urlaub, Krankheit, etc. vorbehalten)

Die Gottesdienste finden statt, sofern die Verordnungen des Landes Niedersachsen und der Landeskirche Hannover dies erlauben. Bitte bringen Sie immer einen medizinischen Mund-Nasen-Schutz mit und beachten Sie die aktuellen Informationen auf unseren Webseiten:



<https://reinhausen.wir-e.de/aktuelles>

und

<https://diemarden.wir-e.de/aktuelles>

## ...von März bis Mai 2021

	Diemarden	Reinhausen
Freitag, der <b>05.03.</b>	Weltgebetstag. Dieser Termin in Diemarden muss leider aufgrund von Corona verschoben werden. Neuer Termin folgt!	
Sonntag, der <b>14.03.</b>		<b>10.30 Uhr</b> Gottesdienst Pastorin Kettler
Sonntag, der <b>21.03.</b>		<b>10.30 Uhr</b> Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden auf der Wiese vor dem RUZ Pastorin i.R. Scheller
Sonntag, der <b>28.03.</b> Palmsonntag	<b>10.30 Uhr</b> Gottesdienst Pastorin Kettler	<b>09.00 Uhr</b> Gottesdienst Pastorin Kettler
Donnerstag, der <b>01.04.</b> Gründonnerstag	<b>18.00 Uhr</b> Abendmahlandacht Pastorin Kettler	<b>20.00 Uhr</b> Wachtet und Betet Prädikantin Stieg, Frank Gessler
Freitag, der <b>02.04.</b> Karfreitag	<b>10.30 Uhr</b> Gottesdienst Prädikantin Stieg	<b>15.00 Uhr</b> Gottesdienst Prädikantin Stieg
Sonntag, der <b>04.04.</b> Ostersonntag	<b>10.30 Uhr</b> Ostergottesdienst Pastorin Kettler	<b>06.00 Uhr</b> Ostermorgen Prädikantin Stieg
Montag, der <b>05.04.</b> Ostermontag		<b>10.30 Uhr</b> Ostergottesdienst Pastorin Kettler
Sonntag, der <b>11.04.</b>	<b>10.30 Uhr</b> Gottesdienst Pastorin Kettler	

	Diemarden	Reinhausen
Sonntag, der <b>18.04.</b>		<b>10.30 Uhr</b> Gottesdienst Pastorin Kettler
Sonntag, der <b>25.04.</b>	<b>10.30 Uhr</b> Gottesdienst Prädikantin Stieg	
Samstag, der <b>01.05.</b>		<b>10.00 Uhr</b> Konfirmation Pastorin i.R. Scheller
Sonntag, der <b>02.05.</b>		<b>10.00 Uhr</b> Konfirmation Pastorin i.R. Scheller
Samstag, der <b>08.05.</b>	<b>16.00 Uhr</b> Konfirmation Pastorin i.R. Scheller	
Sonntag, der <b>09.05.</b>	<b>10.00 Uhr</b> Konfirmation Pastorin i.R. Scheller	
Donnerstag, der <b>13.05.</b> Christi Himmelfahrt	<b>11.00 Uhr</b> Gottesdienst auf dem Kleinen Knüll (siehe S. 21) Pastorin Kettler	
Sonntag, der <b>23.05.</b> Pfingsten	<b>09.00 Uhr</b> Gottesdienst Pastorin Kettler	<b>10.30 Uhr</b> Gottesdienst Pastorin Kettler
Sonntag, der <b>30.05.</b> Trinitatis	<b>10.30 Uhr</b> Gottesdienst Pastorin Kettler	
Sonntag, der <b>06.06.</b>		<b>10.30 Uhr</b> Gottesdienst Prädikantin Stieg

Selbstverständlich sind **alle** Gottesdienste für die Gemeindeglieder aus Reinhausen **und** Diemarden gedacht.  
Bitte fühlen Sie sich **immer** herzlich eingeladen!

**Dieser Gemeindebrief  
kommt zu Ihnen  
mit freundlicher Unterstützung von:**

**Holger Kostka, Dachdeckermeisterbetrieb,**

Göttinger Landstr. 28, 37130 Gleichen - Groß Lengden, Tel. 05508-8651

Herzlichen Dank für die Spende.

**Hier könnte auch Ihr Name stehen!**

Näheres erfahren Sie im Pfarrbüro, Tel. 05592-1206

## Einfache Gottesdienstanmeldung zu Corona-Zeiten

Zeiten wie diese belasten uns alle. Sie bieten aber immer auch neue Möglichkeiten: so kann man sich zukünftig online zu den Gottesdiensten in unseren Kirchengemeinden anmelden. Die Anmeldung ist sehr einfach - entweder per Link oder per QR-Code.

Benutzt man den Link <https://reinhausen-diemarden.gottesdienst-besuchen.de/>, sucht man sich auf der Internetseite den Gottesdienst, den man besuchen möchte, und klickt ihn an. Dann ist ein Formular auszufüllen, das innerhalb von 2 Stunden durch eine Mail, die man ins angegebene Postfach erhält, bestätigt werden muss.

Mit einem Handy und einer entsprechenden QR-Scanner-App ist es noch einfacher – man gelangt direkt auf unsere Anmeldeseite. Wir werden Plakate mit diesem QR-Code (siehe Bild) an mehreren Stellen in unseren Dörfern aufhängen.



Die digitale Anmeldung hat den Vorteil des Datenschutzes, da alle Daten automatisch nach Ablauf der 2-Wochen-Frist gelöscht werden. Auch erleichtert die Online-Anmeldung uns die aktuell notwendige Arbeit des Listenschreibens an der Kirchentür - und es bedeutet für angemeldete Gottesdienstbesucher, dass sie trotz limitierter Besucherzahl am Gottesdienst teilnehmen.

Für alle, die nicht selbst ins Internet gelangen können, ist es natürlich auch möglich, zu den gewohnten Öffnungszeiten unter 05592-1206 im Pfarrbüro anzurufen und sich dort telefonisch für Gottesdienste anzumelden.

Mit herzlichen Grüßen  
Ihre Kirchenvorstände Diemarden und Reinhausen

## Neue Wege gehen...



Die alten Pfade verlassen – neue Wege suchen: es ist eine Herausforderung, der wir uns gerne stellen! So haben Pastorin Kettler und die Kirchenvorstände Diemarden und Reinhausen einer Initiative von „Radio Leinewelle“ zugestimmt. Unsere beiden Gemeinden werden an einer geplanten Gottesdienstreihe für Südniedersachsen teilnehmen.

Die genauen Sende-Termine stehen allerdings noch nicht fest. Wer Radio Leinewelle noch nicht kennt, kann hier schauen und hören:  
<https://radioleinewelle.de/>



## Wie geht es weiter?

Sie stehen wieder vor der Tür – die „besonderen“ Gottesdienste. Angefangen am 5. März mit dem Weltgebetstag, über die Karwoche, mit dem Gründonnerstag, Karfreitag und den Ostergottesdiensten, bis hin zum Himmelfahrtstag.

Wie Sie dem Gottesdienstplan entnehmen können, möchten wir, soweit es zulässig und verantwortbar ist, diese Gottesdienste mit Ihnen feiern. Aber – und das ist jetzt schon absehbar – nicht unbedingt in der Form, die Sie schon lange kennen und schätzen gelernt haben.



Am **Weltgebetstag** werden wir auf unser Beisammensein verzichten müssen.

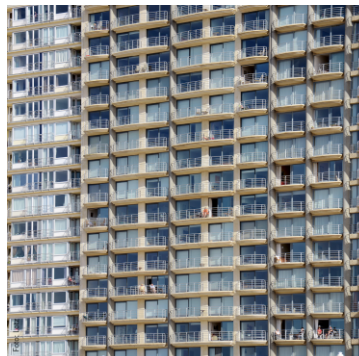
Der **Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden** soll, wenn das Wetter mitspielt, auf der Wiese vor dem RUZ stattfinden.

Die Feiern des Abendmahls am **Gründonnerstag und Karfreitag** sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht sehr wahrscheinlich. Und auch das Osterfrühstück wird wohl nicht stattfinden können.

Die **Konfirmationen** werden auch in diesem Jahr fast nur mit den Familien gefeiert werden können.

Ein ganz besonderer Gottesdienst ist immer **Himmelfahrt auf dem kleinen Knüll**. Die gemeinsame Einkehr bei einem Gemeindeglied ist in diesem Jahr auch nicht planbar. Um auf einen regen Austausch zwischen den Gemeinden und das Gemeinschaftserlebnis nicht ganz verzichten zu müssen, haben wir uns überlegt, dass sich jeder, der mag, mit einem Picknickkorb auf den Weg macht. Im Anschluss an den Gottesdienst können wir dann mit Abstand, aber doch gemeinsam essen, trinken und uns austauschen.

Ilona Stieg



Öffne deinen  
Mund für den  
Stummen, für  
das Recht aller  
Schwachen!

Sprüche 31,8



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Gottes Geschenk



40 Tage lang waren Noah, seine Familie und die Tiere auf dem Meer. Es regnete ununterbrochen. Doch Gott war barmherzig. Er beendete die Sintflut und schenkte Noah und den Menschen den Regen-

bogen. Es war ein schönes Zeichen der Versöhnung. Gott gab den Menschen seine Schöpfung neu. Noah, seine Familie und die Tiere stiegen von der Arche an Land und besiedelten die Erde wieder, auf dass alle von ihren Früchten lebten.

**Lies nach im Alten Testament:**  
**1. Mose, 7-9**

## Was ist barmherzig?

Gott ist barmherzig wie der Vater des verlorenen Sohnes in der biblischen Geschichte: Der Sohn hat seine Familie verlassen und das Geld seines Vaters verprasst. Als er aber arm und traurig zurückkommt,

erbarmt der Vater sich und nimmt ihn wieder auf.

**Unser barmherziger Gott hat ein weiches Herz für alle. Ihm kann man sich getrost anvertrauen.**



## Auch du kannst helfen!

**Hilfe fürs Tierheim:** Viele Tierheime suchen Decken, Handtücher oder artgemäßes Spielzeug für ihre Tiere.

Das Tierheim in deinem Ort kann dir genau sagen, was benötigt wird. Frag unter Freunden und Verwandten herum, ob jemand zum Beispiel ein Körbchen zu verschenken hat.



## Mehr von Benjamin ...

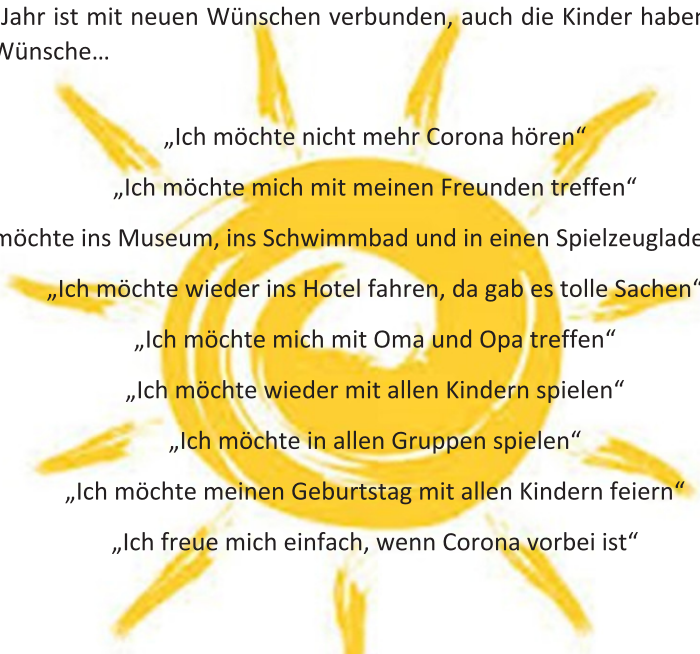
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



## Kita Reinhausen: Neues Jahr - Neue Wünsche

Das neue Jahr fing anders als geplant an...es ist wieder Lockdown...kein Kindergarten, nur Notbetreuung...

Für uns alle ist es eine Herausforderung, die wir gemeinsam meistern. Gerne würden wir im ganzen Haus spielen, doch wir dürfen zur Zeit nur in getrennten Gruppen sein. Wir lassen uns nicht unterkriegen und möchten trotz allem positiv in die Zukunft schauen. Das neue Jahr ist mit neuen Wünschen verbunden, auch die Kinder haben in dieser Zeit spezielle Wünsche...



„Ich möchte nicht mehr Corona hören“

„Ich möchte mich mit meinen Freunden treffen“

„Ich möchte ins Museum, ins Schwimmbad und in einen Spielzeugladen fahren“

„Ich möchte wieder ins Hotel fahren, da gab es tolle Sachen“

„Ich möchte mich mit Oma und Opa treffen“

„Ich möchte wieder mit allen Kindern spielen“

„Ich möchte in allen Gruppen spielen“

„Ich möchte meinen Geburtstag mit allen Kindern feiern“

„Ich freue mich einfach, wenn Corona vorbei ist“

„Weil wir nun solche Hoffnung haben, sind wir voll großer Zuversicht“ (2.Korinther 3,12)  
Wir grüßen alle ganz herzlich, bleibt gesund und auf ein baldiges Wiedersehen!

Das Kita Team

## Pfiffige Fische: Kunst mit Naturmaterialien

Liebe Vorschul- und Grundschulkinder,

eine ganze Reihe von euch waren schon öfter bei den Pfiffigen Fischen, auch wenn die Fischlein aus Reinhausen und Diemarden im letzten Jahr und in diesem Winter wenig Gelegenheit zum Schwimmen hatten! Was ja, wie ihr wisst, an Corona liegt... Das ist besonders schade, weil wir als Team leider noch gar nicht sagen können, wann wir uns wieder treffen können. Das wird von den für die Corona-Regeln verantwortlichen Menschen entschieden. Aber wir haben uns überlegt, wie wir Kontakt halten können!

### Das Projekt: Mit Naturmaterialien Kunst machen!

oder auch aus Naturmaterialien etwas basteln, was interessant oder schön aussieht. Hört sich vielleicht schwierig an, ist aber ganz einfach. Du brauchst nur: Natur (Garten, der nächste Wald, Wegesrand), einen Beutel zum Sammeln und schon kann's losgehen!

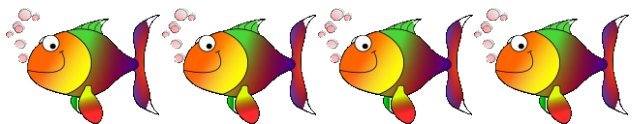


B.Gade© GemeindebriefDruckerei.de

Du sammelst, was du schön findest (Steine, Stöcke, Zweige, Eicheln, Hagebutten, andere Beeren (keine giftigen!)). Bitte pflücke von Pflanzen nur sehr vorsichtig etwas ab, besser sind auf dem Boden liegende Teile. Jetzt brauchst Du "Malpapier" - also einen natürlichen, möglichst einfarbigen Untergrund, auf dem du die Dinge ausbreitest oder aufbaust (auch in die Höhe). Am besten baust Du nicht mitten auf einem Weg. Am Wegesrand hält es sicher länger und viele, die vorbeigehen, werden sich darüber freuen!

Wenn Du fertig bist, bittest Du deine Eltern, ein Foto von deinem Kunstwerk zu machen oder machst das selbst. Wenn deine Eltern einverstanden sind, schickst du das Foto bis **Ende März** an das Team der Pfiffigen Fische ([esther\\_arndt @t-online.de](mailto:esther_arndt@t-online.de)). Wir sorgen dafür, dass die Fotos in Reinhausen und Diemarden ausgestellt werden, so dass wir alle sie im Vorbeigehen anschauen können. Ein netter Gruß wäre, wenn wir deinen Vornamen dazu schreiben dürfen, so dass wir eine Sammlung von Natur-Kunstwerken der Pfiffigen Fische zusammen bekommen. Wir freuen uns auf eure Kunstwerke und melden uns per Mail bei euren Eltern, wenn wir wissen, ab wann wir uns wieder treffen können.

Euer Team der Pfiffigen Fische





## Ev. Familienzentrum Gleichen

Rosental 2, 37130 Gleichen

Tel: 05592 / 927003

Leitung: Dagmar Zipfel

Koordination: Martina Hesse

Email: [familienzentrum.gleichen@evlka.de](mailto:familienzentrum.gleichen@evlka.de)

Internet: <https://ev-familienzentrum-gleichen.wir-e.de>



## Unterstützung in Zeiten von Corona

Liebe Eltern,

geschlossene Kitas und Schulen, Homeschooling und Homeoffice, Kontaktbeschränkungen und ständig neue Regelungen. All das stellt Sie als Familie höchstwahrscheinlich vor große Herausforderungen. Wie kann es gelingen, alles unter einen Hut zu bekommen und möglichst gut durch diese für uns alle schwierige Zeit zu kommen?

Wir vom Familienzentrum Gleichen möchten Sie gerne unterstützen. Wir haben natürlich auch keine fertigen Lösungen parat, haben aber in jedem Fall ein offenes Ohr für Sie und Ihre Belange, hören zu und überlegen mit Ihnen gemeinsam, wie wir Sie in Ihrer individuellen Situation entlasten und unterstützen können.

Wenn Sie also Gesprächs- bzw. Beratungsbedarf haben, können Sie sich gerne bei uns unter den oben angegebenen Kontaktdaten melden.

Auch wenn Sie ganz praktische Unterstützung brauchen und froh wären, wenn Sie z.B. einfach mal Essen gekocht und geliefert bekämen oder jemand die Hausaufgabenbetreuung übernehmen könnte, sagen Sie Bescheid, vielleicht können wir Sie mit Menschen vernetzen, die Hilfe anbieten.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Viele Grüße  
Martina Hesse  
Kordinatorin



Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Gesundheit  
und Gleichstellung



Der Landkreis Göttingen fördert den Auf- und Ausbau von Familienzentren im Landkreis Göttingen.

Projekte und Veranstaltungen in den Familienzentren werden gefördert vom Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung im Rahmen des Landesprogrammes „Familie mit Zukunft“.



## Konfirmandenunterricht unter Corona-Bedingungen,...

...das bedeutet: Die Dinge, die am meisten Spaß machen, können nicht stattfinden. Ausflüge und Exkursionen sind seit November nicht mehr möglich. Die Pfarrefahrt musste auch abgesagt werden. Ob ein Treffen wenigstens in einer ganz kleinen Gruppe möglich ist, muss immer wieder überlegt werden. Hausaufgaben sind ein schlechter Ersatz für Gemeinschaft, Gespräch und gemeinsame Erlebnisse! Trotzdem halten die Jugendlichen durch. Das verdient Respekt, finde ich. Umso schöner, dass sich viele Ältere bei den Konfirmanden für die Weihnachtstütten ausdrücklich bedankt haben! Dafür möchte ich als die Unterrichtende Ihnen ganz herzlich danken!

Christiane Scheller

### MINA & Freunde



## Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Nach den Sommerferien beginnt der Konfirmandenunterricht für Mädchen und Jungen, die im Mai 2023 konfirmiert werden wollen. In der Regel sind die Jugendlichen bei der Konfirmation 14 Jahre alt und/oder besuchen ab Beginn des Konfirmandenunterrichtes die 7. Klasse. Je nach Gruppengröße findet der Konfirmandenunterricht mit den Jugendlichen aus Diemarden und Reinhausen gemeinsam statt.

Bei Fragen wenden Sie/ wendet Ihr euch bitte an Frau Pastorin Kettler (05592 1794 oder Julia.Kettler@evlka.de) oder donnerstags zwischen 9:00 und 12:00 Uhr ans Pfarrbüro (05592 - 1206 oder KG.Diemarden-Reinhausen@evlka.de). Hier können auch Anmeldeformulare angefordert und wieder abgegeben werden.

## Konfirmation 2021 in Reinhausen

**Aus Gründen der Datensicherheit können in der Onlineausgabe unserer KiD leider keine persönlichen Daten veröffentlicht werden.**

## Konfirmation 2021 in Diemarden

**Aus Gründen der Datensicherheit können in der Onlineausgabe unserer KiD leider keine persönlichen Daten veröffentlicht werden.**

## Weihnachtsfreude in Tüten



In der Weihnachtszeit haben wir - die diesjährigen Konfirmanden - eine "Tüten-Aktion" für unsere Dörfer gemacht. In Reinhausen haben wir uns (natürlich unter Corona Bedingungen) in der Turmkapelle getroffen, um die Tüten zu basteln und zu füllen. In den Tüten waren zum Beispiel Kerzen und eine Grußkarte sowie die Weihnachtsgeschichte.

Die Tüten haben wir dann am 23. oder 24. Dezember bei Gemeindemitgliedern, die über 80 Jahre alt sind, vorbeigebracht. Ich habe das bei einem Familienspaziergang am 24.12. morgens in Reinhausen gemacht und habe auch überall geklingelt - natürlich mit Abstand! Mein kleiner Bruder Clemens, der auch Tüten gebastelt hat, hat mir dabei geholfen. Alle Beschenkten hat das sehr gefreut, da sie wegen Corona allein feiern mussten.

Mir hat es großen Spaß gemacht, einigen Bewohnern des Dorfes eine Freude zu machen und ich hoffe, alle hatten trotz Corona eine tolle Weihnachtszeit.

Johanna Beuermann

ADTV  
**Tanzschule  
Rynkar**



*Professionell  
& einmalig*

Bachstraße 2  
(Parkplätze vor Ort)  
37081 Göttingen  
Tel.: 05 51 / 98 99 222  
info@ts-rynkard.de



Iwona & Artur Rynkar

**www.TS-Rynkar.de**

# Hindenburg - Apotheke



**Ihre Apotheke vor Ort in Gleichen.**

Apotheker Konstantin Hubrich

**Waldstrasse 32  
Reinhausen  
37130 Gleichen  
Tel. 05592 - 310**

**Öffnungszeiten:**

Montag 8:00 - 18:00 Uhr  
Dienstag 8:00 - 18:00 Uhr  
Mittwoch 8:00 - 13:00 Uhr  
18:00 - 19:00 Uhr  
Donnerstag 8:00 - 18:00 Uhr  
Freitag 8:00 - 18:00 Uhr  
Sonabend 8:00 - 13:00 Uhr

**Bringdienst Beratung Information**

**Unser Team freut sich auf Sie**

In dringenden Fällen erreichen Sie Herrn Hubrich auch außerhalb der Öffnungszeiten der Apotheke unter der Telefon - Nr. 0170 - 80 77 807

**Internet: [www.apo-gleichen.de](http://www.apo-gleichen.de)**

mit den Beiträgen der Apotheken Umschau

## Bestattungsinstitut



**Günther**

37130 Gleichen-Reinhausen  
Waldstraße 12  
Telefon 0 55 92 / 6 83  
Fax 0 55 92 / 6 63  
Handy 01 71 / 48 21 10 1

- Bestattungsvorsorge
- Beratung
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Trauerdrucksachen
- Überführung aller Art
- Großes Sarglager
- Erledigung aller Formalitäten
- Tag- und Nachtdienst

## Geburtstage in unseren Gemeinden



### Geburtstage in Diemarden

**Aus Gründen der Datensicherheit können in der Onlineausgabe unserer KiD leider keine persönlichen Daten veröffentlicht werden.**



## Geburtstage in Reinhausen

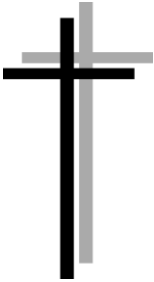
**Aus Gründen der Datensicherheit können in der Onlineausgabe unserer KiD leider keine persönlichen Daten veröffentlicht werden.**

Wenn Ihr Geburtstag (aufgenommen werden der 70., der 75. und der 80. oder höher) hier nicht genannt werden soll, bitten wir vor Redaktionsschluss um eine kurze Nachricht an das Pfarrbüro.

Der Gesangverein Reinhausen würde sich freuen, Reinhäuser Jubilaren, die ihren 80., 85., 90., einen höheren Geburtstag oder ihre Goldene Hochzeit feiern, ein "Ständchen" zu bringen. Kontakt über Gertraud Linne, Tel. 297

Allen, auch denen, die ungenannt bleiben möchten, wünschen wir Gottes Begleitung und Segen.

## Freud und Leid in unseren Gemeinden



**Aus Gründen der Datensicherheit können in der Onlineausgabe unserer KiD leider keine persönlichen Daten veröffentlicht werden.**

Der dreieinige Gott nehme sie in Gnaden auf und tröste alle,  
die um sie trauern.



**Aus Gründen der Datensicherheit können in der Onlineausgabe unserer KiD leider keine persönlichen Daten veröffentlicht werden.**



**Aus Gründen der Datensicherheit können in der Onlineausgabe unserer KiD leider keine persönlichen Daten veröffentlicht werden.**

Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Ehejubiläum mit einem Gottesdienst in der Kirche oder mit einer Andacht zu Hause feiern möchten.

Leider sind uns die Daten der Hochzeiten nicht in allen Fällen bekannt. Bitte sprechen Sie deshalb gegebenenfalls die Pastorin vorher an oder benachrichtigen Sie das Pfarrbüro, Tel. 05592 -1206.

## Winter 2021 - so viel Schnee...



Impressionen von E. Beuermann, J. Kettler, M. Konopka,  
G. Sardemann & F.- M. Wohlers

### Wir sagen "Danke"...

für die Mitarbeit an dieser *"Kirche im Dorf"* bei Esther Beuermann, Sabine Hampe, Matthias Konopka, Gerhard Sardemann, Ilona Stieg und Frank-Michael Wohlers.

Ein großes **Dankeschön** geht auch an die fleißigen AusträgerInnen in Diemarden und Reinhausen, die dafür sorgen, dass die *"Kirche im Dorf"* bei ihrer Leserschaft immer wieder so gut ankommt!

## Kirchenvorstände

Diemarden	<b>Pastorin Julia Kettler</b> Kirchberg 4 05592 1794	julia.kettler@evlka.de
	<b>Silvia Kruck</b> Hinter dem Dorfe 11 0551 793 290	Diakonie und Projektarbeit silvia.kruck@gmx.de
	<b>Heike Künkel</b> Göttinger Straße 6 0551 797 50976	Kinder und Jugend, Kita-Verband und Region Gleichen h.kuenkel@web.de
	<b>Fred Pichotka</b> Reinhäuser Straße 1a 0551 790 5352	Friedhofsangelegenheiten fred.pichotka@t-online.de
	<b>Dr. Joachim Rieger</b> Kleebreite 19 0551 798 9936	Diakonie, Finanzen und Internet j.rieger@t-online.de
	<b>Gerhard Sardemann</b> Am Schmalenberg 20 0551 793 016	<b>Vorsitzender</b> Region Gleichen, Bau, Energiemanagement und Internet gs@sartec.de
	<b>Astrid Teipel</b> Schwarze Gasse 12 0551 794 863	<b>Stellv. Vorsitzende</b> Kita-Verband astrid-teipel@arcor.de
	<b>Jens Trommler</b> Bornwiese 6 0551 28132627	Kinder und Jugend, Bau und Internet j.trommler@gmx.de
<b>Christa Wegner</b> Lange Straße 15 0551 794 322	Kirchenmusik, Gemeindebrief wegnergleichen@arcor.de	
Reinhausen	<b>Esther Beuermann</b> Waldstraße 6 05592 411	Finanzen, Internet, Kinder und Jugend esther_arndt@t-online.de
	<b>Dr. Frank Gessler</b> Allerberg 32 05592 999 998	<b>Stellvertr. Vorsitzender</b> Diakonie, Finanzen und Internet gessler@miprolab.com
	<b>Matthias Kohlmann</b> Engelberg 1 05592 1805	Kita-Verband Kohlmann.Matthias@t-online.de
	<b>Günter Köwing</b> Waldstraße 36 05592 734	Kirchbauverein, Bau und Friedhof UrsulaKoewing@web.de
	<b>Dr. Stephan Neumann</b> Allerberg 46 05592 999 899	Bau und Friedhof sneuman@gwdg.de
	<b>Carsten Rugullis</b> Allerberg 3 05592 999 952	<b>Vorsitzender</b> Bau und Friedhof, Region Gleichen und Posaunenchor c.rugullis@t-online.de
	<b>Brunhilde Sobiech</b> Königsberger Straße 31 05592 728	Chorarbeit, Bau und Friedhof bsobiech@web.de
<b>Ilona Stieg</b> Stettiner Weg 11 05592 999 946	Kita-Verband und Region Gleichen ilonastieg@aol.de	

# Verantwortlichkeiten & Impressum

	Diemarden	Reinhausen
<b>Pfarrbüro</b>	Pfarramtssekretärin Ilona Stieg Kirchberg 4, 37130 Gleichen-Reinhausen Tel.: 1206 - KG.Diemarden-Reinhausen@evlka.de Öffnungszeiten des Pfarrbüros: Donnerstags 9 - 12 Uhr	
<b>Pfarramt</b>	Pastorin Julia Kettler 05592 1794	
<b>Kinder-Tagesstätte</b>	Leitung: Meike Hosbach 0551 793 609 kita.diemarden@evlka.de	Leitung: Dagmar Zipfel 05595 1732 kita-reinhausen@web.de
<b>Küsterin</b>	Astrid Teipel 0175 834 6547 o. 0551 794 863 Fax: 0551 790 9577	Frank-Dierck Bertram 0171 334 9271
<b>Webseite</b>	Jens Trommler j.trommler@gmx.de	Esther Beuermann esther_arndt@t-online.de Dr. Frank Gessler gessler@miprolab.com
<b>Chorleiter/-in</b>	Georg Ruprecht 0551 56936	Gertrud Egdorf 05504 937 4321
<b>Organist/-in</b>	Wolfgang Meder 05508 923 440	Ute Welzel 05504 356
<b>Friedhofs-Verwaltung</b>	Fred Pichotka 0551 790 5352	Carsten Rugullis 05592 999 952
<b>Gemeinde-Nachmittage/Erzählcafé</b>		Frau Jaroschinski, Frau Ritter, Frau Dohrmann
<b>Prädikantin</b>	Ilona Stieg 05592 999 946 oder ilonastieg@aol.de	
<b>Lektor</b>	Frank-Michael Wohlers 0551 790 9938 oder fwohler@gwdg.de	
<b>Fahrdienst zum GD Reinhausen</b>	Leider können wir aufgrund von Corona momentan keinen Fahrdienst anbieten. Sobald es geht, starten wir wieder.	
<b>Konto der Kirchengemeinden</b>	Kirchenkreisamt Göttingen, Sparkasse Göttingen, <b>IBAN:</b> DE77 2605 0001 0000 0008 28 <b>BIC:</b> NOLADE21GOE (Überweisungen bitte immer mit Hinweis auf Kirchengemeinde und Verwendungszweck).	

## Impressum

**Herausgeber:** Kirchenvorstände der KG Diemarden & Reinhausen

**V.i.S.d.P.:** Pastorin Kettler

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:** 10. Mai 2021

**Satz und Layout:** Esther Beuermann (esther\_arndt@t-online.de)

**Druckerei:** Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen **Auflage:** 1.500





Nutzen Sie zur Anmeldung bitte  
den QR-Code oder den Link:

[diemarden-reinhausen.gottesdienst-besuchen.de](https://diemarden-reinhausen.gottesdienst-besuchen.de)

# ANMELDUNG

## zu unseren GOTTESDIENSTEN

Haben Sie keine Möglichkeit sich online anzumelden? Dann rufen Sie  
gerne im Pfarrbüro an: 05592 1206

